

Änderungsantrag zum Antrag des Bundesvorstands „Nachhaltig leben – Lebensqualität bewahren“

Zum 28. Parteitag der CDU Deutschlands am 14./15. Dezember 2015 in Karlsruhe

Antragsteller: Kommunalpolitische Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands

Der Bundesparteitag möge den Antrag mit folgenden Änderungen beschließen:

Ergänzung Ziffer 8, Zeile 123:

Nach „8.“ Füge ein

„Gutes Leben – Teilhabe und Beschäftigung verbreitern

Trotz der guten konjunkturellen Lage und der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sind zu viele Menschen in Deutschland so „arbeitsmarktfremd“, dass ihre Chancen auf einen regulären Arbeitsplatz gegen Null gehen. Diese Menschen brauchen Beschäftigung, Ermutigung, Qualifizierung und eine verlässliche längerfristige Unterstützung. Dies führt zu einer besseren gesellschaftlichen Stabilisierung und Teilhabe auch der Familien. Wir müssen die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen überprüfen und für diejenigen, die nicht in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden können, öffentliche Beschäftigung ausbauen. Tätigkeiten im Rahmen von öffentlicher Beschäftigung müssen gemeinwohlorientiert, wettbewerbsneutral, möglichst wohnungsnah sein und im öffentlichen Interesse liegen.“

Begründung: Der Sockel der Langzeitarbeitslosigkeit ist trotz der Zusammenführung von Arbeits- und Sozialhilfe im SGB II nicht abgeschmolzen. Auch der Flüchtlingszustrom wird zum Aufwachsen dieser Gruppe führen.